

Projektinformation

Data Warehouse-based Financial Closings

Winterthur Financial Services (United Kingdom)

Die Jahres- und Quartalsabschlüsse stellen die Winterthur Financial Services (United Kingdom) regelmäßig vor eine große Herausforderung. Daten aus einer Vielzahl von Quellsystemen mussten geprüft, bereinigt, konsolidiert und unterschiedlich aufbereitet werden, um den Berichtspflichten nach US GAAP und UK GAAP zu genügen. Mit den Ergebnissen des WASP-Projekts wird die Arbeit jetzt erheblich vereinfacht. Auf der technischen Basis von INFORMATICA Powercenter werden die Abschlüsse weitgehend automatisiert erstellt. „Wichtiger noch als der reduzierte Aufwand sind für uns die verbesserte Qualität und Verlässlichkeit der Daten,“ so Uwe Gempp, Projektleiter bei der Winterthur Financial Services UK.



Schon der Name spricht Bände: WASP steht für „Winterthur Amalgamated Systems Project“. Für die Erstellung der Jahres- und Quartalsabschlüsse sind Daten aus unterschiedlichen Systemen mit verschiedener Bedeutung, Qualität, Aussagekraft und Aktualität zu berücksichtigen. Die Komplexität der Systemlandschaft mit den größtenteils „handprogrammierten“ Schnittstellen schien mittelfristig nicht beherrschbar.

Mit WASP wurde ein Data Warehouse-Projekt aufgesetzt, um die Finanzabschlüsse und das Reporting mit korrekten, aktuellen und integrierten Daten zu versorgen. Im Rahmen der grundlegenden Architektur wurden ein Prozess und eine Plattform definiert, auf deren Basis die Extraktion, die Aufbereitung und der Transfer von den Quellsystemen zum Finanzsystem vorgenommen werden. Powercenter von INFORMATICA erwies sich als das geeignete Werkzeug, um die komplexen Datenqualitätsprüfungen abzubilden. „Die klaren Strukturierungsmöglichkeiten und die gute Unterstützung von regelbasierten Validierungen haben uns geholfen, das Mengengerüst im Griff zu behalten,“ erläutert Uwe Gempp. „Als ETL-Verantwortliche waren die Syncwork-Berater für uns ein wichtiger Baustein im Gesamtprojekt.“

Projektergebnisse

Das Design-Paradigma für das WASP-Data Warehouse besteht darin, sämtliche Datenlieferungen in einem Standardprozess aus den drei Phasen:

- Extraction,
- Data Cleansing, Enrichment and Validation,
- Data Integration and Control,

zu erbringen, bevor sie zur Weiterverarbeitung mittels Accounting Rules, Financial Closing und Financial Reporting freigegeben werden. Umgesetzt wurde dieser Ansatz im folgenden strategischen Architekturmodell:

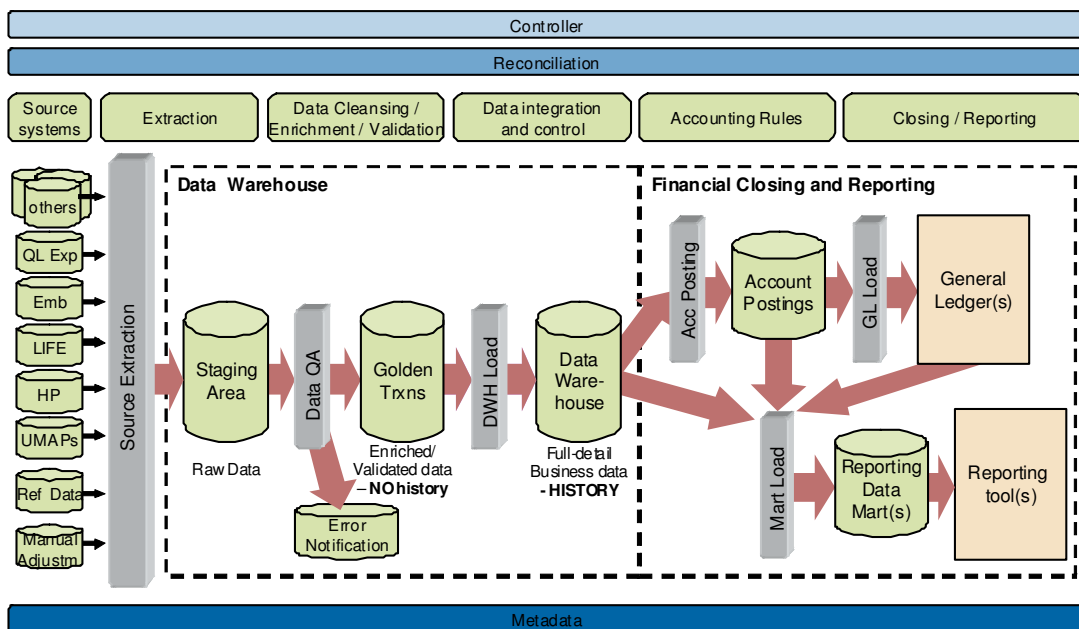


Abbildung: Überblick strategische WASP-Architektur

Die aus den Quellsystemen gelieferten Daten werden nach Bereitstellung in der Staging Area auf Konsistenz und Korrektheit geprüft, bereinigt und mit zusätzlichen Informationen angereichert. Der Begriff Golden Transactions spiegelt den Qualitätssprung, der auf diese Weise bereinigten Daten wider. Sie werden dann im Rahmen des DWH Load in das Data Warehouse geladen, um für die Erstellung der Abschlüsse und zur Datenanalyse in spezialisierten Data Marts zur Verfügung zu stehen.

Bei der Abbildung dieses Prozesses zeigt das Datenintegrationstool Powercenter von INFORMATICA seine besonderen Stärken: Im Rahmen der Datenextraktion aus den unterschiedlichen Quellsystemen machen sich die Unterstützung der verschiedensten Input-Formate ebenso wie die Metadatenintegration bezahlt. Die Data Quality Assurance wird durch den regelbasierten Ansatz von Powercenter optimal unterstützt. Im ersten Schritt konnte dadurch die Entwicklung vereinfacht und beschleunigt werden. Ein darüber hinausgehender Benefit wird jedoch bei den Aufwänden für Betrieb, Weiterentwicklung und Wartung erwartet.

Eingesetzte Technologie

- ETL: Powercenter 5.0 von INFORMATICA
- Datenbank: Microsoft SQL-Server
- Reporting: Cognos BI suite
- Business Logic: OST/Rules

Ansprechpartner

Jörg Frank

Fon: +49 (0) 30 854081-22

E-Mail: frank@syncwork.de

Syncwork AG

Management Consulting und Informationstechnologie

Lietzenburger Straße 69, D-10719 Berlin

Fon: +49 (0) 30 854081-0

Fax: +49 (0) 30 854081-99

info@syncwork.de

www.syncwork.de

Dresden · Berlin · Wiesbaden · Köln · Zürich